



Saison 2021/2022 Nr. 10 | 1,50

SECHZIG

Das Löwenmagazin



bwin
WETTANWÄRTER

HAUPTPARTNER D. LIGA

18. SPIELTAG | SAMSTAG, 4. DEZEMBER 2021, 14.03 UHR
TSV 1860 MÜNCHEN vs. 1. FC MAGDEBURG

Gedruckt von

BluePrintAG



**Bei uns ist nicht nur
der Himmel weiß-blau.**

Willkommen im Himmel der Bayern



SECHZIG

Das Löwenmagazin



Inhalt



- 4 **De Andern** | 1. FC Magdeburg: Die Tabelle lügt nicht
- 5 **Wissenswert** | Leader Baris Atik | Der Trainer & Kurioses
- 6 **Teamcheck** | FCM | Zu- und Abgänge
- 8 **Alte Liebe rostet nicht** | Löwen-Legenden: Alois Hornauer, ein Teil des Zwergerlsturms
- 10 **Auswärtshinweise** | FC Würzburger Kickers | Absage des Giesinger Adventssingens
- 11 **Aktionstag** | Es gilt: Danke ans Ehrenamt

Service- & Ticket-Hotline 01805-601860 (0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

DIE TABELLE LÜGT NICHT.



Selbst Corona konnte den 1. FC Magdeburg zuletzt nicht stoppen. Nach einem Ausbruch Mitte November musste die Partie am 16. Spieltag beim FSV Zwickau abgesagt werden. Bereits eine Woche später meldete sich das Team eindrucksvoll zurück, gewann mit 2:0 gegen Eintracht Braunschweig.

Nach der vergangenen Saison, als die Magdeburger lange gegen den Abstieg kämpften, war nicht unbedingt zu erwarten, dass die Mannschaft von Trainer Christian Titz aktuell die Tabelle anführt – und das mit einem Spiel weniger als die Konkurrenz. Der gebürtige Mannheimer übernahm das Team vor dem 24. Spieltag auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nach einer gewissen Anlaufzeit griffen seine taktischen Veränderungen und mit den Sachsen-Anhaltern ging es wieder aufwärts. Aus den letzten 14 Partien holte das Team 24 Punkte, beendete die Saison noch auf dem 11. Tabellenplatz.

TRAINER UND UMFELD

Zusammen mit Sportdirektor Otmar Schork verjüngte Titz den Kader. Gerade mit der Entwicklung von Talenten hat der Trainer in der Vergangenheit ein gutes Händchen bewiesen. Seine ersten Schritte als Coach machte der Kur-Pfälzer von 2000 bis 2004 bei der U19 von Alemannia Aachen. Über den 1. FC Passau kam er 2009 zu Viktoria Köln, stand beim FC 08

Homburg (2011-2014) an der Seitenlinie. 2015 wechselte er zum Hamburger SV, coachte zunächst das U17-Team, dann die Reserve und von März bis Oktober 2018 schließlich die Profimannschaft der Hansestädter. In der Bundesliga verbuchte er für den HSV in acht Spielen vier Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen. Nach dem Abstieg betreute er den HSV noch zehn Partien in der Zweiten Liga. Vor seinem Engagement an der Elbe stand Titz in der Saison 2019/2020 bei Regionalligist Rot-Weiß Essen unter Vertrag.

ZU- UND ABGÄNGE

Prominente Namen finden sich bei den Abgängen. So wurde der Vertrag von FCM-Legende Christian Beck (149 Pflichtspiele) nicht mehr verlängert. Stammtorwart Morten Behrens und Thore Jacobsen waren nicht zu halten und wechselten eine Klasse höher, Sören Bertram schloss sich Liga-Konkurrent Osnabrück an. Doch aus der Stammformation unter Titz blieben dennoch fast alle bekannten Größen dabei.

Keiner der Neuen kam mit nennenswerter Erfahrung aus höheren Ligen. Trotzdem glückten dem FCM richtig gute Griffe wie etwa der zentrale Mittelfeldspieler Amara Condé, den Titz noch aus Essener Zeiten kannte. Auch Jason Ceka und Connor Krempicki haben ihren Platz gefunden, Stürmer Luca Schuler erzielte bereits sechs Saisontore. Auch Torwart Dominik Reimann etablierte sich sofort als Nummer Eins. Aber vor allem erfüllen Spieler wie Baris Atik und Andreas Müller, die bereits im vergangenen Jahr verpflichtet worden waren, endlich permanent die Erwartungen. Zudem stimmt die Breite im Kader. Das zeigte sich vor der Länderspielpause gegen den SC Verl, als sich der Ausfall von drei Stamm-Verteidigern nicht gravierend auswirkte.

FORM UND ZIELE

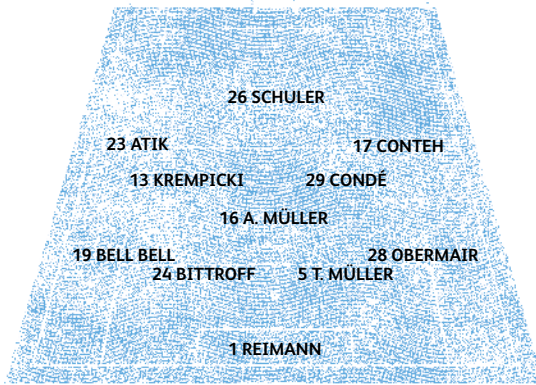
Magdeburg hat im Sommer mit der Verjüngung viel richtig gemacht, was der Blick auf die Tabelle zeigt. Wenn nichts Außergewöhnliches passiert, dann spielt der FCM nächste Saison in der 2. Bundesliga

Daten & Fakten

Gegründet: 22.12.1965
Mitglieder: 9.237 (09.11.2021)
Vereinsfarben: Blau-Weiß
Spielstätte: MDCC-Arena
 (30.098 Plätze)
Größte Erfolge:
 DDR-Meister 1975, 1974, 1972,
 DDR-Pokalsieger 1983, 1979,
 1978, 1973, 1969, 1965, 1964,
 Gewinner Europapokal der
 Pokalsieger 1974,
 Drittligameister 2018
Letzte Begegnung:
 Die Löwen gewannen am 27.

Januar dieses Jahres mit 3:0
 (21. Spieltag) in Magdeburg.
 Die Tore erzielten Stefan Lex
 (9.), Stephan Salger (56.) und
 Philipp Steinhart (61.) in einem
 einseitigen Spiel, bei dem keine
 Zuschauer zugelassen waren
Bilanz der Sechziger gegen
den FCM: 4 Spiele, 1 Sieg, 2
 Unentschieden, 1 Niederlage.
 Torverhältnis: 6:7.
Spieler, die für beide Klubs
aktiv waren: u.a. Dennis Erd-
 mann, Aleksandar Ignjovski

So könnte der FCM spielen



Der Leader

Baris Atik (27) ist beim FCM der Unterschiedsspieler. Mit sechs Toren und neun Vorlagen ist er nicht nur Topscorer seines Teams, sondern auch der 3. Liga. Nach dem Ausfall von Tobias Müller übernahm er sogar die Kapitänsbinde. „Baris ist wirklich einer, der seit Wochen vorangeht, die Jungs an sich nimmt und mit ihnen redet“, sagt Trainer Christian Titz über ihn.

Geboren im pfälzischen Frankenthal kam er über den SV Waldhof in die Jugend der TSG Hoffenheim. 2014 wurde er mit der U19 der Kraichgauer Deutscher Meister. Es folgten drei Bundesligaspiele für die TSG. Danach schlossen sich Leihen zu Sturm Graz, 1. FC Kaiserslautern und SV Darmstadt 98 an. 2018 wechselte er dann für zwei Spielzeiten zu Dynamo Dresden. Im Januar 2021 unterschrieb Atik nach einem halben Jahr ohne Verein in Magdeburg einen Vertrag.

Der Trainer

Christian Titz
 Geboren: 01.04.1971
 Nation: Deutschland
 Cheftrainer: seit 12.02.2021
 32 Spiele (19 Siege, 4 Unentschieden, 9 Niederlagen)



Kurioses

Beim Viertelfinale im Landespokal gegen Verbandsligist Amsdorf (2:0) standen beim FCM am Ende drei Keeper auf dem Platz. Während Benjamin Leneis das Tor hütete, wurden Dominik Reimann und Nachwuchskeeper Noah Kruth in der 87. Minute als Stürmer eingewechselt. Grippe- und verletzungsbedingt stand Trainer Christian Titz nur eine 17-Mann-Rumpfftruppe zur Verfügung.

DER KADER.

Nr.	Name	Geburtsdatum	Nation	Position	Einsätze	Tore	Ass.	Gelb	G./R.	Rot
1	Dominik Reimann	18.06.1997		Tor	16	0	0	1	0	0
2	Tobias Knost	08.05.2000		Abwehr	8	0	0	3	0	0
4	Eldin Dzogovic	08.06.2003		Abwehr	0	0	0	0	0	0
5	Tobias Müller	08.07.1994		Abwehr	8	0	2	1	0	1
6	Adrian Małachowski	10.03.1998		Mittelfeld	2	0	0	0	0	0
7	Luka Sliskovic	04.04.1995		Angriff	0	0	0	0	0	0
8	Sebastian Jakubiak	21.06.1993		Mittelfeld	0	0	0	0	0	0
9	Kai Brünker	10.06.1994		Angriff	2	3	1	1	0	0
12	Tom Schlitter	17.05.2002		Tor	0	0	0	0	0	0
13	Connor Krempicki	14.09.1994		Mittelfeld	11	2	1	4	0	0
14	Maximilian Franzke	05.03.1999		Angriff	0	0	0	1	0	0
15	Henry Rorig	03.03.2000		Abwehr	0	0	0	0	0	0
16	Andreas Müller	20.07.2000		Mittelfeld	16	1	0	3	0	0
17	Sirlord Conteh	20.07.1996		Mittelfeld	7	2	0	0	0	0
18	Florian Kath	21.10.1994		Mittelfeld	8	1	1	2	0	0
19	Léon Bell Bell	06.09.1996		Mittelfeld	10	1	1	2	0	0
20	Julian Rieckmann	01.08.2000		Abwehr	1	0	0	0	0	0
21	Jason Ceka	10.11.1999		Mittelfeld	8	3	1	2	0	0
22	Tim Sechelmann	15.01.1999		Abwehr	3	0	0	0	0	0
23	Baris Atik	09.01.1995		Mittelfeld	15	7	9	5	0	0
24	Alexander Bittroff	19.09.1988		Abwehr	15	3	2	3	0	0
26	Luca Schuler	22.03.1999		Angriff	14	6	2	3	0	0
27	Korbinian Burger	27.04.1995		Abwehr	1	0	0	0	0	0
28	Raphael Obermair	01.04.1996		Mittelfeld	15	0	4	1	0	0
29	Amara Condé	06.01.1997		Mittelfeld	16	1	0	1	0	0
30	Noah Kruth	24.06.2003		Tor	0	0	0	0	0	0
31	Nico Granatowski	03.06.1991		Mittelfeld	0	0	0	1	0	0
32	Ole Hoch	06.05.2002		Mittelfeld	0	0	0	0	0	0
33	Leon Schmökel	09.06.2002		Abwehr	0	0	0	0	0	0
39	Benjamin Leneis	08.03.1999		Tor	0	0	0	0	0	0

DIE WECHSEL.

Zugänge:

Florian Kath (SC Freiburg), Dominik Reimann (Holstein Kiel), Julian Rieckmann (SV Werder Bremen II), Luca Schuler (Schalke 04 II), Benjamin Leneis (FC Augsburg), Maximilian Franzke (FC St. Pauli), Amara Condé (Rot-Weiss Essen), Connor Krempicki (MSV Duisburg), Tim Sechel-

mann (1. FC Köln II), Jason Ceka (Schalke 04 II)

Abgänge:

Morten Behrens (Darmstadt 98), Thore Jacobsen (Werder Bremen/Leihe-Ende), Florian Kath (SC Freiburg/Leihe-Ende), Sören Bertram (VfL Osnabrück), Dominik Ernst (1. FC Saarbrü-

cken), Saliou Sané (Würzburger Kickers/Leihe-Ende), Maximilian Franzke (FC St. Pauli/Leihe-Ende), Brian Koglin (VfV-Venlo), Timo Perthel (vereinslos), Dustin Bomheuer (vereinslos), Julian Weigel (Germania Halberstadt), Christian Beck (BFC Dynamo), Philipp Harant (Berliner AK 07), Timon Weiner (Holstein Kiel)



MACH' MIT
UND ENGAGIERE
AUCH DU DICH
IN DEINEM VEREIN!





Löwen-Legenden

Alois Hornauer, Teil des Zwergerlsturms.

Einer der Lieblingssprüche von Max Merkel war folgender: „Torhüter und Linksaußen haben einen Vogel.“ Trotzdem holte der „große Zampanò“ 1963, als die Löwen in das Abenteuer Bundesliga starteten, einen Linksaußen als Co-Trainer. Den Hornauer Alois nämlich, der von 1935 bis 1957 das weiß-blaue Trikot trug. Daneben trainierte er die Löwen-Amateure.

Anfang der 1950er Jahre bildete der 1,68 m kleine Hornauer zusammen mit Wiggerl Zausinger und Kurt Mondschein den sogenannten „Zwergerl“-Sturm. Unvergessen blieb für ihn ein 6:0 gegen die Offenbacher Kickers, bei dem er gleich vier Tore erzielte. Als 13-Jähriger kam er an die Grünwalder Straße, gehörte von 1945 bis zu seinem Laufbahnende 1957 zum Stamm der Sechzger-Mannschaft.

In 187 Spielen in der Oberliga Süd erzielte er 53 Tore. Dazu kamen in drei Spielzei-

ten in der 2. Liga Süd weitere 63 Spiele mit 21 Toren. Der größte Erfolg war in der Saison 1947/48 die Vizemeisterschaft in der Oberliga Süd, die er unter Trainer Max Schäfer und an der Seite von Torjäger Otto Thanner errang.

Als Assistent von Max Merkel war Hornauer nicht immer damit einverstanden, „wie der Max mit den Spielern umgesprungen ist.“

Wenngleich ich selbst mit ihm stets recht gut ausgekommen bin. Wobei man sagen muss, dass seinerzeit schon einige Hallodri in der Mannschaft standen. Und wehe, denen ist der Merkel auf die Schliche gekommen. Wenn er spitz bekam, dass einer wieder mal eine Nacht durchgemacht hatte, dann hieß es am nächsten Tag nur: Turnschuhe an! Und der Sünder wurde über die Aschenbahn gejagt, dass es nur so rauchte ...“





DIE APP FÜR DEINE MANNSCHAFT



11TEAMSPORTS

MEHR INFOS ZUR HOUSE OF CLUBS APP:
[HTTPS://WWW.11TS.SHOP/HOCCLUBS](https://www.11ts.shop/hocclubs)

SCAN MICH



Auswärts, Oida

FC WÜRZBURGER KICKERS

Montag, 20. Dezember 2021, 18.60 Uhr

Gründung: 17.11.1907
Mitglieder: 1.400 (01.07.2020)
Klubfarben: Rot-Weiß
Anschrift: Mittlerer Dallenbergweg 49
 97082 Würzburg
Telefon: (0931) 66 08 98 100
Internet: www.wuerzburger-kickers.de
Spielstätte: Ludwigsparkstadion
 (13.090 Plätze, davon 2.882 Sitzplätze)



Die Anfahrt:

A3, Ausfahrt Würzburg-Heidingsfeld, B19 in Richtung Würzburg Zentrum, dann der Beschilderung folgen. Von Norden: A7, Ausfahrt Würzburg-Estenfeld, B19 über den Stadtring Süd. Die Straßenbahnlinien 3 (Richtung Heuchelhof) und 5 (Richtung Rottenbauer) fahren vom Hauptbahnhof über die Innenstadt zum Stadion (Haltestelle Dallenbergbad).

Tickets & Preise:

Siehe online unter www.tsv1860-ticketing.de



Absage des Giesinger Adventssingen.

Wie 2020 musste das Giesinger Adventssingen auch 2021 abgesagt werden.

Trotz schon fortgeschrittener Planung für das Adventssingen im Grünwalder Stadion am Sonntag, 5. Dezember 2021, musste dieses aufgrund der strengeren Corona-Regeln, die Ende November beschlossen wurden, auch 2021 ausfallen.

„In Zeiten von 2G+, Lock-down-Androhungen und Weih-

nachtsmarktverboten ist kein Platz für eine weitere Massenveranstaltung. Wir bitten daher um Verständnis für die Absage und hoffen auf ein Ende der Pandemie in 2022. Bleibt gesund und kommt gut durch die unruhige Zeit!“, erklärte das Organisationsteam der Freunde des Sechz'ger Stadions und der Fußball-Abteilung des TSV 1860.



ES GILT: DANKE ANS EHRENAMT!

Es sind keine leichten Zeiten für den Amateurfußball. Umso wichtiger, dass er auf engagierte Vereine mit leidenschaftlichen, kompetenten Menschen zählen kann. Rund 1,6 Millionen Ehrenamtliche sind im deutschen Fußball tätig. Sie sind es, die ihre Klubs durch die Pandemie führen.

Zwei Lockdowns wurde getrotzt, Hygienekonzepte umgesetzt und der Re-Start des Amateurfußballs im vergangenen Sommer erfolgreich gestemmt. Darum fällt das Danke ans Ehrenamt, das jedes Jahr offiziell

nen Fall! Bis zu 80.000 Fußballspiele finden an einem normalen Wochenende in Deutschland statt. Mehr als 1,5 Millionen aktive Spielerinnen und Spieler sind am Ball. Die Verbände stellen die Organisation des

mit zehn Universitäten, darunter die Deutsche Sporthochschule Köln, über eine paneuropäische Studie mit dem Namen UEFA GROW SROI („Social Return on Invest“) ermittelt. Basierend auf den Daten der Saison 2018/2019 beträgt allein in Deutschland die soziale und ökonomische Wertschöpfung durch den Amateurfußball knapp 14 Milliarden Euro für das Gemeinwohl – entstehend aus den positiven Effekten des Fußballsports und des dortigen ehrenamtlichen Engagements.



AKTION EHRENAMT

ausgesprochen wird, diesmal noch etwas eindringlicher und nachdrücklicher aus.

Seit 1997 setzt der Deutsche Fußball-Bund über seine Aktion Ehrenamt Maßnahmen und Aktionen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements um. „Danke ans Ehrenamt“ wird in diesem Jahr offiziell zum 22. Mal in Form von Aktionsspieltagen gesagt. Durchgeführt wird dieser mit zahlreichen Klubs aus der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und FLYERALARM Frauen-Bundesliga rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts (5. Dezember).

Das Motto dabei lautet: Ehrenamt ist unbezahlbar. Nur eine wohlmeinende Phrase? Auf kei-

Ligabetriebs sicher. Doch wer kümmert sich um die Organisation der einzelnen Spiele vor Ort? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer leitet die Spiele? Wer sorgt dafür, dass die Teams ordentlich trainiert und betreut sind? All das machen die knapp 1,6 Millionen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bilden die Amateurevereine das Fundament des Fußballs. Sie sind und bleiben in nahezu jedem Dorf und jeder Stadt eine der wichtigsten sozialen Anlaufstellen für Klein und Groß.

Wie hoch der Wert dieses Wirkens auch wirtschaftlich ist, hat die UEFA in Zusammenarbeit

Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung, sagt: „Der Fußball vermittelt nicht nur Werte, er schafft auch Werte. Nachhaltig. Das unterstreichen die vorliegenden Zahlen. Wir müssen uns dabei stets vergegenwärtigen, dass die großen Leistungen durch das Ehrenamt in den Vereinen keine Selbstverständlichkeit sind, erst recht nicht in Zeiten einer Pandemie. Unsere gemeinsame Aufgabe in der Gesellschaft ist es, die Wertschätzung und Anerkennungskultur dafür weiter zu verbessern. Denn Ehrenamt ist und bleibt unbezahlbar.“

Mehr Infos unter:

www.dfb.de/ehrenamt